



[Onlineversion](#)

### **Radweg Gumperdorf- Mannersdorf**

Das Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen führt zur Zeit die letzten Grundstücksverhandlungen für den Radweg von Gumperdorf nach Mannersdorf durch.

Der Radweg soll noch in diesem Jahr gebaut werden. Er schließt bei der Einfahrt Waldstraße an den bestehenden Radweg an. Bei der B 20-Brücke in Mannersdorf stößt er auf die Brunnenstraße.

Nach Fertigstellung des Radweges besteht eine durchgehende Verbindung von Obertürken bis Untertürken. Damit kann man die Fahrradwege entlang des Inns erreichen, ohne auf einer vielbefahrenen Straße radeln zu müssen.

Die Gemeinde Zeilarn bedankt sich bei den Grundanliegern für ihre Bereitschaft zum Verkauf der jeweiligen Flächen und beim Straßen- und Wasserbauamt in Pfarrkirchen, das trotz der angespannten Finanzlage der öffentlichen Kassen Haushaltsmittel für diese Maßnahme zur Verfügung stellt.

### **Straßensanierungen**

Im Zuge des geplanten Radwegebaus soll auch der Einmündungsbereich der Waldstraße mitsaniert werden.

Hier ist die rechte Seite der Straße gebrochen. Die Sanierung der schadhaften Stellen soll beim Bau des Radweges mit ausgeschrieben werden.

Das Gleiche gilt für die Brunnenstraße. Hier soll das Stück ab dem Anwesen Mannersdorf 78 1/3 bis zur Gemeindegrenze Markt beim Bau des Radweges mitsaniert werden.

### ***Blutspendetermin***

Der nächste Blutspendetermin ist am  
**Donnerstag, 09.06.2005**  
**von 16.00 bis 20.30 Uhr**  
**in Tann in der Hauptschule.**

### **Anschluss des Ortsteils**

### **Griesmühle/Sportplatzstraße an die öffentliche Entwässerungseinrichtung**

Mit dem Beschluss, den Ortsteil Griesmühle/Sportplatzstraße innerhalb der nächsten 7 Jahre

an den gemeindlichen Kanal anzuschließen, ist das Abwasserentsorgungskonzept der Gemeinde Zeilarn abgeschlossen.

Derzeit laufen die Arbeiten für die Kanalisation des Ortsteils Oberndorf.

Als nächstes ist dann die Kanalisation von Schildthurn und Sonnertsham geplant. Hiermit verbunden ist die Erweiterung und Ertüchtigung der Kläranlage in Wiesmühle.

Als dritter Schritt folgt dann der Anschluss von Gehersdorf und als letzte geplante Maßnahme der Anschluss des Ortsteils Griesmühle/Sportplatzstraße.

### ***Förderung für die Sanierung von Kleinkläranlagen beantragen***

Das Bayerische Landesamt für Wasserwirtschaft hat die ersten Zuschüsse für die Sanierung von Kleinkläranlagen in unserer Gemeinde ausbezahlt.

Es wurden Zuschüsse von 2.250 € bis 3.250 € je Kleinkläranlage gewährt.

Informationen über die Bezuschussung bei der Kleinkläranlagensanierung gibt die Gemeinde Zeilarn.

### **Mitwirkende und alte Gerätschaften beim Brauchtumsfest gesucht**

Am 01. und 02. Oktober dieses Jahres veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Gumpersdorf e.V. ein Brauchtumsfest unter dem Motto „Vom Korn zum Brot“. Dazu wurde unsere Landrätin, Frau Bruni Mayer, als Schirmherrin gewonnen.

Das Programm ist sehr umfangreich und soll vermitteln, wie vor mehr als hundert Jahren und später in der Landwirtschaft gearbeitet, aber auch

gefeiert worden ist. Es wird mit Dreschflegeln, Hakenzylinder und Windmühle gezeigt, wie das Korn vom Stroh getrennt wurde. Mit einem Arbeitsgang erledigte diese Maschine mehrere Arbeiten auf einmal. Keine einfache Sache war aber für diese Zeit das Antreiben dieses Höllengerätes mit einer Dampfmaschine. Das Korn wurde dann zu Mehl gemahlen und im häuslichen Backofen zu Brot gebacken. Nach getaner Arbeit wurde bei gutem Essen und Trinken richtig gefeiert, aber auch mit manchen Spielen die Zeit vertrieben. Dies nannte man Drischleg.

Für diese Arbeiten und Spiele sucht der Veranstalter mitwirkende Frauen und Männer jeden Alters. Sehr dankbar wäre man für die Beleihung alter Gerätschaften und Maschinen, die in unserer Umgebung noch vorhanden sind.

Sie werden nach der Veranstaltung selbstverständlich wieder zurückgegeben.

Bitte melden Sie sich bei Johann Stallbauer, Tel. 08678/1425 oder Franz Garhammer, Tel. 08572/8852.

## **Kostenlose Müllsäcke für Kleinkinder**

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, an Familien, die in der Gemeinde Zeilarn wohnen und Kinder unter 3 Jahren haben, jährlich pro Kind unentgeltlich 12 Müllsäcke abzugeben.

Damit soll ein Zeichen für mehr Kinderfreundlichkeit in unserer Gesellschaft gesetzt werden.

Die Säcke können für alle in den Jahren 2002 bis jetzt geborenen Kinder in der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

## **Kanalsanierung in Gumpersdorf**

Die Gemeinde Zeilarn muss in den kommenden Wochen einige Schäden am Kanalsystem in Gumpersdorf beheben. Die Schäden wurden bei der letzten Kamerabefahrung festgestellt.

In der Rupertistraße und der Weinbergstraße sind Teilstücke des Kanals stark zerstört.

Die größten Schäden befinden sich in der Speckhauser Straße auf Höhe der Abzweigung nach Speckhaus. Hier muss der Kanal auf einem kurzen Stück ausgetauscht werden.

Wir bitten die Anlieger um Verständnis für die Beeinträchtigungen während der Bauzeit.

## **Volksbegehren "G 9"**

### **Eintragungszeiten**

Für das Volksbegehren „G 9“ bestehen folgende Eintragungsmöglichkeiten im Rathaus der Gemeinde Zeilarn in Gumpersdorf:

Die Eintragsfrist läuft vom 14.06.2005 bis 27.06.2005!

#### **Rathausöffnungszeiten:**

**Montag – Mittwoch:** 8.00 bis 12.00 Uhr  
14.00 bis 16.00 Uhr

**Freitag:** 8.00 bis 12.00 Uhr

**Donnerstag:** 8.00 bis 12.00 Uhr  
14.00 bis 18.00 Uhr

**Donnerstag, 16.06.2005:** 8.00 bis 12.00 Uhr  
14.00 bis 20.00 Uhr

**Samstag, 25.06.2005** 10.00 bis 14.00 Uhr

Das Volksbegehren hat das Ziel, die Verkürzung der Schulzeit am Gymnasium wieder rückgängig zu machen.

Der genaue Wortlaut des Volksbegehrens kann in der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

## **Kanalisation Oberndorf**

Die Erschließungsarbeiten für die Kanalisation des Ortsteiles Oberndorf wurden Ende April begonnen. Aufgrund der öffentlichen Ausschreibung wurden die Arbeiten an die Fa. Bauer aus Mitterskirchen für 161.437,55 Euro vergeben.

Vor Beginn der Baumaßnahme wurde von der Bauleitung gemeinsam mit der ausführenden Firma die Leitungstrasse und Hausanschlüsse mit allen Anliegern vor Ort abgesprochen.

Begonnen wurde mit dem Pumpschacht im Bereich des Anwesens Brandmeier. Dazu musste kurzfristig der Mühlbach umgeleitet werden. Größere Schwierigkeiten bereitete in diesem Bereich das auftretende Grundwasser, das mittels zweier Tauchpumpen aus der Baugrube gepumpt werden musste. Auch der morastige Baugrund stellte sich hier als Erschwernis dar. Der Raupenbagger versank teilweise bis zur Oberkante der Laufkette.

Gegenwärtig spielen sich die Arbeiten im Bereich um die B 20 ab, wo schon die erste von insgesamt 3 Durchpressungen ausgeführt wurde. Hier muss besonderes Augenmerk darauf gelegt werden, dass die Hauptwasserleitung im Straßenbereich keinen Schaden nimmt, da sonst im weiten Umkreis mit Versorgungsschwierigkeiten zu rechnen ist. In den nächsten Wochen werden dann

schließlich auch die Stränge in der Gemeindestraße nach Tann und im Anschlussbereich nach Gumpersdorf hergestellt werden.

Bis Anfang August sollten dann – gutes Wetter vorausgesetzt – sämtliche Arbeiten der Ortsentwässerung Oberndorf fertiggestellt sein.

## **Sportfreunde hatten zweifachen Grund zum Feiern**

Mit einem Festabend, einem Gedenkgottesdienst und einer Reihe von Sportveranstaltungen begingen die „Sportfreunde Zeilarn“ das Jubiläum ihres 35jährigen Bestehens und der 20jährigen Patenschaft mit der „Sport-Union Zeillern“

Nach einem Rückblick auf die 35jährige Geschichte der „Sportfreunde“ erinnerte Vorstand Konrad Unterhuber an die Ereignisse während des Bestehens der 20jährigen Patenschaft. Die Beziehungen zwischen den beiden Sportvereinen reichen schon in das Jahr 1981 zurück. Hier waren die Sportfreunde bereits zur Eröffnung und Einweihung der Sportanlagen am 12. Juli 1981 der „Sport- Union“ in Zeillern eingeladen.

Für die Fahnenweihe der Zeilerner Sportfreunde hatte man sich als Paten den Sportverein aus dem Mostviertel ausgesucht. In lebendiger Erinnerung ist noch das Patenbitten aus dem Jahr 1984. Ein Höhepunkt der guten Beziehungen war die Übernahme der Patenschaft für die Fahnenweihe 1985 in Zeilarn mit der Patenbraut Rosmarie Grabenschweiger, jetzt Kirmer. Seit damals haben viele Begegnungen sportlicher, aber auch gesellschaftlicher und persönlicher Art stattgefunden. Unterhuber erwähnte hier besonders die Zeltlager, die Radltourbesuche, Mostfeste und die Jubiläen der beiden Vereine. Er erinnerte auch an die Vorstände der Sportfreunde Walter Klimt, Franz Sammer und an den bereits verstorbenen Unions-Obmann Josef Lehner von Zeillern, die wesentlich zur Festigung der Begegnungen und der Partnerschaft beigetragen hatten.

Zum Jubiläum ist eine Ergänzungsschronik der SFZ über den Zeitraum von 2000 bis 2005 erschienen. Er dankte Elfriede Gruber herzlich, die das Werk in mühevoller Kleinarbeit zusammengestellt hatte.

Das erste Exemplar erhielt Bürgermeister Ludwig Matzeder als Schirmherr überreicht.

1. Bürgermeister Matzeder führte aus, dass die Beziehungen zu Zeillern in Niederösterreich bis ins Mittelalter zurückreichen. Der erste urkundlich erwähnte Pfarrer von Zeilarn in Niederbayern - Chunrad (1194) - ist mit den Siedlern nach Zeillern in Niederösterreich gekommen, werde berichtet. Im Jahr 1988 hatten die Bürgermeister Josef

Stegmüller, Zeilarn und Buchberger, Zeillern, die Partnerschaft beim 1200jährigen Jubiläum von Zeilarn mit einer Urkunde besiegelt. Den Sportfreunden Zeilarn gratulierte der Bürgermeister zu deren Jubiläum herzlich. Er würdigte das Ziel der Verantwortlichen, vielen Kindern und Jugendlichen sowie Erwachsenen, die Freude am Sport zu vermitteln. „Die Gemeinde kann sich glücklich schätzen, die ‚Sportfreunde zu haben‘, und dass sich viele junge Menschen finden, die sich zu Übungsleitern ausbilden lassen und als Multiplikatoren und Vorbilder im Verein tätig sind.“ Er dankte an dieser Stelle auch herzlich für den Einsatz dieser Personen. Herzlicher Dank galt auch allen Verantwortlichen und Helfern des Vereins. Die Gemeinde Zeilarn und die Gemeinderäte wüssten, was dieser Verein für die Allgemeinheit leiste, so der Bürgermeister. Auch die Minigolfanlage der SFZ sei eine Bereicherung in der Gemeinde. Darum werde die Jugendarbeit seit 15 Jahren auch finanziell durch die Gemeinde mit 10.000.- Mark bzw. 5000.-€ jährlich unterstützt. „Wir wissen und wir sehen es an unseren sportlichen und charakterstarken Jugendlichen, dass dieses Geld sinnvoll investiert ist“.

Unionsobmann Josef Pfaffeneder aus Zeillern überbrachte die Glückwünsche seines Sportvereins und gratulierte zu den zahlreichen und vielseitigen sportlichen Erfolgen. Auch er erinnerte an die vielen Begegnungen der beiden Vereine. Er wünschte der Partnerschaft eine weitere glückliche Entwicklung. Diese Wünsche bekräftigte der Obmann mit typischen Geschenken aus dem Mostviertel an die Sportfreunde, an Patenbraut Fannerl Weschta, aber auch an die Mannschaftsführer, Spartenleiter, an die Bürgermeister von Zeilarn und Pfarrer Hinterberger.

Als neuer Bürgermeister von Zeillern gratulierte Rupert (Jimmy) Perger den Sportfreunden zum Jubiläum mit einem Geschenk und wünschte, die guten Beziehungen zu erhalten und zu vertiefen.

„In den Abteilungen der ‚Sportfreunde Zeilarn‘ treiben vor allem Kinder und Jugendliche aber auch eine große Anzahl von Erwachsenen in den sechs Abteilungen ihren Sport. Die sportlichen Erfolge haben den Verein und den Ort Zeilarn über deren Grenzen hinaus bekannt gemacht“, freute sich Vorstand Unterhuber. Diese Erfolge seien aber nur durch unbezahlbare, ehrenamtliche Arbeit der Trainerinnen und Trainer, Übungsleiterinnen und -leiter, möglich. Auch die Kameradschaft, der Mannschaftsgeist und diverse außersportliche Veranstaltungen würden im Verein gepflegt. Dafür dankte der Vorstand allen ehrenamtlichen Helfern. Die Sportfreunde erhielten von der Gemeinde und den Mitbürgern jede Unterstützung und Anerkennung, auch dafür dankte er herzlich.

Mit einem Gottesdienst gedachten die Sportfreunde auch ihrer verstorbenen Mitglieder.

In seiner Ansprache hob Pfarrer Gottfried Hinterberger die Freundschaft im Sport hervor, die sich auch im Namen des Zeilerner Sportfreunde wiederfinde. So freute er sich auch über die guten Beziehungen, die die beiden Sportvereine in der Gemeinde Zeilarn, der SV Gumpersdorf und die SF Zeilarn pflegten, aber auch die Partnerschaft zu Zeillern in Österreich.

Ehrengäste beim Festabend der Sportfreunde Zeilarn waren Schirmherr 1. Bürgermeister Ludwig Matzeder, seine beiden Stellvertreter Werner Lechl und Hans Hüttinger, Bürgermeister Rupert Perger, Zeillern, dessen Vorgänger Heinz Zarl, Pfarrer Gottfried Hinterberger, Unionsobmann Josef Pfaffen-eder, Josef Ammer, Vorstand des SVG, Ehrendamen Rosmarie Kirmer, geb. Grabenschweiger, Franziska Weschta und Petra Lugeder, Ludwig und Karin Kaseder und die Ehrenvorstände der SFZ Walter Klimt und Franz Sammer.

## Problemmüllsammlung 2005

Die Problemmüllsammlung in unserer Gemeinde findet heuer **Samstag, den 18.06.2005** in der Zeit von **15.30-16.30 Uhr am Bauhof in Obertürken** statt.

## Bäume und Sträucher zurückschneiden

Die Gemeinde Zeilarn bittet alle Grundstücksbesitzer, deren Grundstücke entlang der Gemeindestraßen mit Bäumen oder Sträuchern bewachsen sind, diese regelmäßig darauf zu kontrollieren, ob die Astenden ausreichend weit von der Straßenkante entfernt sind.

Dabei ist darauf zu achten, dass dies bis zu einer Höhe von 4,30 m erforderlich ist und auch das Bankett frei zu halten ist.

Bitte denken Sie daran, dass auch auf unseren verhältnismäßig schmalen Gemeindestraßen ausreichend Platz auch für größere Fahrzeuge sein muss, da diese bei Gegenverkehr darauf angewiesen sind, bis an die äußerste Fahrbahnkante heranfahren zu können. Bei LKW's gilt dies ebenso wie für die großen landwirtschaftlichen Maschinen.

Auch die Pflanzen und Sträucher entlang der Gehsteige müssen ausgeschnitten werden, damit die Fußgänger nicht behindert werden.

## Bienenbestände müssen behandelt werden

Im Rahmen des Vollzuges des Tierseuchengesetzes und der Bienenseuchen-Verordnung hat das Landratsamt Rottal-Inn nachfolgende Verfügung erlassen:

Alle Besitzer von Bienenvölkern im Landkreis Rottal-Inn sind verpflichtet, Ihre Bienenvölker **nach Trachtende bis spätestens 16.12.2005** mit Tierarzneimitteln und gemäß den Anweisungen der Hersteller gegen die Varroatose zu behandeln.

Ausnahmen vom allgemeinen Behandlungsgebot sind nur im Rahmen der Versuche zur Resistenzzucht möglich und bedürfen der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Landratsamt Rottal-Inn.

Wir bitten alle Imker, dieser Verordnung Folge zu leisten. Im eigenen Interesse und zur Gesunderhaltung unserer Natur.

## Ferienprogramm 2005

Das Ferienprogramm ist seit Jahren ein fester Bestandteil in den Sommerferien. Auch heuer haben sich wieder Privatpersonen und Vereine der Gemeinde dazu bereit erklärt, während der großen Ferien ein umfang- und abwechslungsreiches Ferienprogramm anzubieten.

### Programm:

- |                  |   |
|------------------|---|
| Mittwoch, 03.08. | Elternbeirat<br>Laubsägearbeiten                            |
| Samstag, 06.08.  | Sparte Tennis<br>Schnuppertennis                            |
| Sonntag, 07.08.  | Familiennachmittag beim<br>Waldfest der Schützen            |
| Dienstag, 09.08. | Eisclub Zeilarn<br>Stockschießen                            |
| Samstag, 13.08.  | Jäger von Obertürken<br>Waldbegehung                        |
| Mittwoch, 17.08. | Lokführer Dorfner Ludwig<br>Besichtigung Bahnhof<br>Mühdorf |
| Freitag, 19.08.  | Sportfreunde Zeilarn<br>Minigolf                            |
| Montag, 22.08.   | Spielmobil  |
| Freitag, 26.08.  | Wanderfreunde und KAB<br>Wanderung mit Rätsel               |
| Montag, 29.08.   | Mutter-Kind-Gruppe  |

Mittwoch, 31.08.	Wasserspiele und Lagerfeuer FFW Gumpersdorf u. FFW Schildthurn Aktionen mit der Feuerwehr
Donnerstag, 01.09.	Reservistenkameradschaft Bogenschießen
Freitag, 03.09.	Schützen Schildthurn Schnupperschießen
Dienstag, 06.09.	Frauenbund Kochen in der Schulküche

Die Gemeinde Zeilarn bedankt sich sehr herzlich bei den mitwirkenden Organisationen, die bereit sind, in der Urlaubszeit diese Veranstaltungen durchzuführen.

Das Programm mit den genauen Zeiten über den Beginn der einzelnen Veranstaltungen wird in der Schule verteilt und liegt ab Mitte Juli in der Gemeindeverwaltung auf.

Anmeldungen zu den einzelnen Veranstaltungen sind ab Montag, den 18. Juli möglich.

## Schule sammelt Kartuschen und Handys

Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse der Volksschule Zeilarn sammeln ab sofort verschiedene Kartuschen und auch alte Handys. Im Eingangsbereich der Schule steht eine Sammelbox, in die leere Tinten- und Tonerkartuschen aus Druckern, Kopierern und Faxgeräten abgegeben werden können. Die Leute, welche die Kartuschen bringen, brauchen diese nur einzuwerfen.

Die vierte Klasse bittet nicht nur Privatpersonen um diese Kartuschen, sondern auch Firmen und Geldinstitute. Mit dieser Aktion schonen wir die Umwelt! Denn es ist besser, die Dinge wieder zu verwenden, statt sie wegzuworfen und ständig neue zu produzieren.

Für die Sammlung bekommen die Mädchen und Buben Umweltpunkte, welche die Schule in Bücher, Computer oder Digitalkameras umtauschen kann. Außerdem gibt es für die Schule, die am meisten sammelt, einen schönen Preis. "Meike", der Sammeldrache freut sich auf viele Kartuschen und Handys.

## Feuerwehr Obertürken gewann Schafkopf- Gemeindemeisterschaft

Im Gasthaus Heilmeier wurde die Gemeindemeisterschaft 2005 im Schafkopfen ausgetragen. Veranstalter war der Eisclub Zeilarn, der im vergangenen Jahr diesen Wettbewerb gewonnen hatte. Unter der Leitung von Andreas Honisch und Reinhard Wimmer traten zwölf Mannschaften an und spielten um Punkte. Es gab nicht nur den Titel des Gemeindemeisters im Schafkopfen und den Wanderpokal zu gewinnen, sondern auch Geldpreise. Schließlich konnte Norbert Kaufmann, Vorsitzender des Eisclubs Zeilarn, das Ergebnis bekannt geben.

Einzelsieger wurde Stefan Scheid mit 114 Punkten, den zweiten Platz belegte Erwin Schmidbauer mit 92 Punkten vor Engelbert Wagmann mit 80 Punkten. In der Mannschaftswertung siegte das Team der FFW Obertürken mit 158 Punkten und gewann somit das Turnier, den Wanderpokal und den Titel des Gemeindemannschaftsmeisters. Die Spieler waren Josef Baumgartner, Franz Gartmeier und Stefan Scheid. Auf den zweiten Platz kamen die Herren des „FC-Bayern-Fanclubs Zeilarn“ mit 108 Punkten und die „Sparte Tennis Gumpersdorf-Zeilarn“ wurde Dritter mit 79 Punkten.

## Landwirtschaftliche Geräte auf dem Flohmarkt

Die FFW Obertürken veranstaltet im Rahmen des dreitägigen Sommerfestes einen Flohmarkt.

Alle Gerätschaften aus dem landwirtschaftlichen Gebrauch, von der gebrauchten Mistgabel bis zum High-Tech-Schlepper sowie alle möglichen Ersatzteile können auf dem Flohmarkt feilgeboten werden.

Die Standgebühr beträgt 0,50€ je m<sup>2</sup> Standfläche. Als Stand können auch Anhänger (z.B. Gummiwagen oder Autoanhänger) verwendet werden.

### Programm:

Freitag, 8.7.05	Feuerwehrrdisco mit Happy Hour und Wahl des schärfsten Outfits
	1. Preis: Gutschein i. Wert v. 50 €
	2. Preis: Gutschein i. Wert v. 30 €
	3. Preis: Gutschein i. Wert v. 10 €
Samstag, 9.7. 05	Sommerfest
Beginn: 18.00 Uhr	mit Seifenkistenrennen und anschl. Preisverteilung
Sonntag 10.7.	ab 10.00 Uhr Frühschoppen mit Flohmarkt von Landwirtschaftlichen Gerätschaften bis 16.00 Uhr

Achtung! Alle angelieferten Waren müssen von Ihren Besitzern wieder mitgenommen werden!

**Anmeldung bis 01.07.05 bei Franz Boros  
Tel.: 08572/677 erbeten.**

**Die Feuerwehr ist bemüht, auch einige  
umliegende Händler für eine  
Landmaschinenausstellung zu gewinnen.**

## **Partnerschaft mit Zeillern**

### **Das erste Treffen vor 25 Jahren**

Es war Sonntag, der 29. Juni 1980, da wurde Walter Klimt vom Zeilerner Gastwirt Georg Hechenbichler angerufen, er solle zu ihm kommen, denn bei ihm im Saal sei eine Menge „Zeilerner“. Das glaubte er ihm aufs Wort, es konnte ja leicht sein, dass an diesem Sonntag viele Zeilerner bei ihm zu Mittag gegessen hätten. Er aber sagte, die Leute seien aus Zeillern in Niederösterreich und Bürgermeister Stegmüller sei auch schon verständigt, die Gäste zu begrüßen. Was war geschehen? Der Fremdenverkehrs- und Trachtenverein aus Zeillern war tags zuvor mit dem Bus zu einem Treffen nach Ascholtshausen gefahren. Auf der B 20 hatten sie die Ortstafel „Zeilarn“ gesehen und beschlossen, auf der Rückfahrt nachzusehen, was wohl mit diesem „Zeilarn“ sein könnte, das so ähnlich klinge, wie ihr Gemeindegemeinde. Heinz Zarl, Franz Lehner als Vertreter aus Zeillern, wurden nun mit Bürgermeister Josef Stegmüller und dem damaligen Gemeinderat Walter Klimt bekannt gemacht. Es war erstaunlich, dass die geschichtlichen Namen der beiden Orte „Cidelaren“ lauteten. Bemerkenswert ist allerdings, dass nicht nur der Name der beiden Gemeinden inhaltlich verbindet, sondern auch die Geschichte. Schulrat Franz Steinkellner aus Zeillern hatte erforscht, dass ein Chunrad de Cidelaren im Jahr 1194 der erste Pfarrer in Zeillern gewesen sei. Gleichzeitig wird der erste urkundlich nachgewiesene Priester von Zeilarn als „Chunrad“ im Jahr 1194 genannt. Diesen kennt auch Steinkellner als „ersten Pfarrer der St. Martinspfarre von Zeilarn, Dekanat Zimmern etwa 5 km nördlich von Markt am Inn“.

Seit der ersten Kontaktaufnahme am 29. Juni 1980 gab es viele Begegnungen sportlicher und gesellschaftlicher Art zwischen Zeilarn und der Partnergemeinde Zeillern in Niederösterreich. Die offizielle Partnerschaft der beiden Gemeinden wurde beim 1200jährigen Jubiläum von Zeilarn am 19. Juni 1988 geschlossen. Hier tauschten die Bürgermeister Alois Buchberger aus Zeillern und Josef Stegmüller von Zeilarn die Partnerschaftsurkunden aus. Auch unter den Bürgermeistern Peter Stallbauer und Ludwig Matzeder einerseits, Johann Spreitz und Heinz Zarl aus Zeillern andererseits, wurde die Partnerschaft

intensiv gepflegt. Dass dies auch weiterhin so sein werde, bewies die Anwesenheit des neuen Bürgermeisters Rupert Perger/ Zeillern kürzlich beim 35jährigen Vereinsjubiläum der Sportfreunde Zeilarn, das gleichzeitig auch als 20jähriges Jubiläum der Patenschaft der „Sportfreunde Zeilarn“ mit der „Sportunion Zeillern“ gefeiert wurde. Hier hatten sich die Sportler der beiden Vereine zu verschiedenen Wettkämpfen getroffen und die partnerschaftliche Verbindung bekräftigt.

## **Hygiene beim Fest**

### **Veranstalter haftet immer**

Die Regelung, dass Dorffeste und Vereinsfeste als gewerbsmäßige Veranstaltung eingestuft werden, ist gekippt, da ehrenamtliche Helfer tätig sind. Als nichtgewerbsmäßige Veranstaltung entfallen künftig demnach die bisher erforderlichen Bescheinigungen des Gesundheitsamtes und die Belehrungen.

Aber: »Kommt bei einem Vereins- oder Dorffest ein Besucher durch den Fehler eines Produktes zu Schaden, wie etwa durch verdorbenes Essen, so ist der Veranstalter dafür voll haftbar. Er muss die Folgen und entstehende Kosten tragen«.

Ob, wenn so etwas passiert, die Vereinshaftpflicht in Anspruch genommen werden kann, ist sehr fraglich.

Daher ist große Vorsicht und Sorgfalt bei Vereins-, Dorffesten und ähnlichen Veranstaltungen geboten, bei denen Ehrenamtliche helfen. Denn: Hygiene-Fehler beim Umgang mit Lebensmitteln führen immer wieder zu schweren Erkrankungen, die besonders bei Kleinkindern und älteren Menschen lebensbedrohlich werden können.

Von solchen Lebensmittel-Infektionen können gerade bei Vereins- und Straßenfesten schnell mehrere Personen betroffen sein. »Jeder, der Lebensmittel herstellt, behandelt oder in Verkehr bringt, haftet zivilrechtlich und strafrechtlich dafür, dass dies einwandfrei erfolgt.«

In manchen Lebensmitteln können sich Krankheitserreger besonders leicht vermehren. Dazu gehören Fleisch- und Wurstwaren, Milch und Milchprodukte, Eier und Eierspeisen, Backwaren mit nicht durchgebackener oder durcherhitzter Füllung wie Sahnetorten, außerdem Fische, Speiseeis und Speiseeis-Halberzeugnisse, Feinkost-Rohkost- oder Kartoffelsalate, Marinaden, Mayonnaisen und Saucen.

Wer nun bei einem Fest diese Lebensmittel direkt oder indirekt - über Geschirr und Besteck - berührt, trägt ein hohes Maß an Verantwortung für die Gäste und muss die Hygiene-Regeln genau beachten. Dabei muss zwischen gesetzlichen

Tätigkeitsverboten und allgemeinen Hygiene-Regeln im Umgang mit Lebensmitteln unterschieden werden.

#### **Schutz vor Krankheitserregern:**

Personen mit infektiösem Durchfall, Typhus oder Paratyphus, Hepatitis, infizierten Wunden oder einer Hautkrankheit dürfen nach dem Infektionsschutz-Gesetz mit den genannten Lebensmitteln außerhalb des privaten hauswirtschaftlichen Bereichs nicht umgehen, wenn dadurch die Möglichkeit besteht, dass Krankheitserreger in Lebensmittel gelangen und damit auf andere Menschen übertragen werden können. Dabei ist es unerheblich, ob ein Arzt die Erkrankung festgestellt hat oder aber lediglich entsprechende Krankheits-Erscheinungen vorliegen.

Gleiches gilt für Personen, bei denen die Untersuchung einer Stuhlprobe den Nachweis von Krankheits-Erregern wie Salmonellen oder Shigellen ergeben hat.

#### **Arbeiten ohne Ringe und Armbanduhr:**

Vor Arbeitsantritt, vor jedem neuen Arbeitsgang und selbstverständlich nach jedem Gang zur Toilette sollen die Hände gründlich mit Seife unter fließendem Wasser gewaschen und mit Einwegtüchern getrocknet werden.

Vor Arbeitsbeginn sollten Fingerringe und Armbanduhr abgelegt werden, saubere Schutzkleidung getragen und durch Einmal-Handschuhe der direkte Kontakt mit Lebensmitteln vermieden werden. Auf Lebensmittel sollte nicht gehustet oder geniest werden. Kleine Wunden an Händen und Armen müssen mit sauberem, wasserundurchlässigem Pflaster abgedeckt werden.

Die Stellen, in denen Lebensmittel zubereitet werden, müssen einen festen Boden haben, an drei Seiten geschlossen und überdacht sein.

Um die Organisatoren eines Vereins- oder Dorffestes zu schützen, sollten auch nach dem Fall der gewerbsmäßigen Veranstaltung die ehrenamtlich tätigen Helfer von sich aus bestrebt sein, die gesetzlichen Tätigkeitsverbote wie auch die Hygiene-Regeln strengstens zu beachten.

Denn Dorffeste und Vereinsfeste gehören zur bayerischen Kultur und sollten auch weiterhin Bestand haben.

## **Straßenverschmutzungen – ein Dauerproblem**

Immer wieder kommt es zu erheblichen Verschmutzungen von öffentlichen Straßen und Wegen.

Wir wissen, dass dies meistens nicht zu vermeiden ist.

Im Interesse der Verkehrssicherheit und auch zum Schutz der Verursacher der Verschmutzungen weisen wir aber eindringlich auf folgendes hin:

1. Nach den einschlägigen Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (StVO) ist jede Verunreinigung der Straße sofort zu beseitigen, wenn diese zu einer Gefährdung oder einer Belästigung anderer Verkehrsteilnehmer führt. „Sofort“ bedeutet im Sinne der Vorschrift unmittelbar und ohne zeitliche Verzögerung. Die Gerichte kennen hier kein Pardon, wie in den einschlägigen Urteilen nachzulesen ist.
2. Uns ist klar, dass dies in der Praxis nicht immer möglich ist. Dann muss aber sichergestellt sein, dass die Gefahrenstelle ausreichend gekennzeichnet wird. Dazu ist es oft notwendig, die Verschmutzung dem zuständigen Baulastträger (Gemeinde, Straßenmeisterei) rechtzeitig zu melden, damit diese Stellen die ordnungsgemäße Beschilderung aufstellen können. Die Gemeinde Zeilarn stellt die Warningschilder auch leihweise zur Verfügung.
3. Nur wenn die Beeinträchtigung nur von kurzer Dauer und die Gefahr gering ist, reicht ein einfaches Warndreieck aus!

Jedoch sollte es auch unabhängig von der Rechtslage selbstverständlich sein, dass der Dreck sofort nach Beendigung der Arbeit entfernt wird.

**Denn, dass Straßenverschmutzungen zu erheblichen Unfallrisiken gehören, wird wohl niemand bestreiten.**

**Ganz besonders gefährdet sind dabei die Zweiradfahrer!**

**Denken Sie daran, morgen könnte es Sie treffen!**

## **Außensprechtage des Amtes für Versorgung und Familienförderung in Pfarrkirchen**

Das Amt für Versorgung und Familienförderung (AVF) Landshut hält jeden 3. Mittwoch im Monat jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr im Rathaus II, Ringstr. 29/II, (Besprechungsraum) einen Außensprechtage ab.

An diesen Tagen ist die AVF auch unter der Handy-Nummer 0171/2131145 erreichbar.

Die Termine sind:

**Mittwoch, 20.07.2005**

**Mittwoch, 17.08.2005**

**Mittwoch, 21.09.2005**

**Mittwoch, 19.10.2005**

**Mittwoch, 16.11.2005**

**Mittwoch, 21.12.2005**

## Heuschnupfen ernst nehmen!

Die zweite Pollenwelle rollt. Nach Birke, Buche und Eiche werden jetzt blühende Gräser, Beifuß und Roggen den Betroffenen das Atmen bis in den Herbst hinein schwer machen. Immer mehr Menschen auch in Bayern leiden an Allergien. Nur eine frühe Diagnose und rechtzeitige Behandlung kann einer Allergikerkarriere vorbeugen! Unbehandelt kann ein Heuschnupfen sogar zu schwerem allergischem Asthma führen. So besteht bildlich die Gefahr, dass das allergische Geschehen von Nase und Augen tiefer in die Lunge rutscht. Bei Verdacht auf eine Allergie sollte stets ein allergologisch qualifizierter Arzt aufgesucht werden. Die Bezeichnung "Heuschnupfen" ist eine Bagatellisierung der Beschwerden, die von Nasenlaufen und Augenjucken bis zu massiven Atemproblemen reichen können.

Die Zahl der Allergiker hat sich in den letzten drei Jahrzehnten verdreifacht. Bei Kindern nehmen besonders Asthma-Erkrankungen in erschreckendem Maß zu, so in Deutschland allein innerhalb der letzten sechs Jahre um 33 Prozent. Allergien sind weiter auf dem Vormarsch.

Das Gesundheitsministerium fördert deshalb auch Projekte zur Erforschung allergieauslösender bzw. protektiver Faktoren. So werde beispielsweise erforscht, welche Stoffe im bäuerlichen Umfeld einen höheren Schutz gegen Allergien aufbauen helfen. Grundlage ist die Erkenntnis, dass Kinder, die auf einem Bauernhof aufwachsen, einen ausgeprägten Schutz vor der Entwicklung von Asthma und allergischen Beschwerden haben. Auch ein Projekt zur Untersuchung der Lebensstilfaktoren im Großraum München auf die Entstehung von Asthma und Allergien im Kindesalter werde gefördert. Investiert wurden hier bisher insgesamt mehr als 1,4 Millionen Euro.

Folgende Hinweise können Betroffenen helfen: Informieren Sie sich über die aktuelle Pollenflug-Situation (Pollenflugvorhersage des Deutschen Wetterdienstes: 0190 / 11 54 94 für Bayern (0,62 €/Minute)).

Halten Sie sich in der Zeit, in der die für Sie allergie-auslösenden Pollen fliegen, möglichst wenig im Freien auf. Vermeiden Sie vor allem anstrengende Tätigkeiten (Sport), denn mit dem kräftigeren Atmen gelangen mehr Pollen in die Luftwege.

Tragen Sie im Freien eine (Sonnen-) Brille mit Seitenschutz, damit Pollen nicht so leicht in die Augen gelangen.

Lassen Sie beim Autofahren die Fenster geschlossen und schalten Sie die Lüftung aus.

Auf dem Land sind morgens die Pollenkonzentrationen hoch, in der Stadt eher abends. Lüften Sie Ihre Wohnungen in der richtigen Zeit.

Allergiker sollten in der Pollenzeit, wenn möglich, regelmäßiges Staubwischen vermeiden. Auch der Staubsauger sollte einen speziellen Feinstaubfilter haben. Ein Tipp für eine ruhige Nacht: Vor dem Schlafen duschen gehen und Haare waschen, dann atmen Sie weniger Pollen ein.

Weitere Informationen::

<http://www.gesundheit.bayern.de>

## Standesamtliche Nachrichten

### Geburten:

Huber Lukas aus Geherdsdorf

### Eheschließungen:

Johann Christian Appinger aus Gumpersdorf

Monika Christine Kriegl aus Gumpersdorf

Jürgen Bernd Fürstberger aus Plöcking

Carolin Lorenz aus Pocking

Peter Alexander Englitz aus München

Lydia-Theresia Burgstaller aus Sonnertsham

### Sterbefälle:

Ewald Stochniol aus Eggenfelden im Alter von 74 Jahren

Josef Eichinger aus Schwertfeln im Alter von 66 Jahren

Anna Maßberger aus Wolfgrub im Alter von 91 Jahren

Erich Fischer aus Gumpersdorf im Alter von 61 Jahren

### Jubilare:

Frieda Schlagmann aus Maisthub 70 Jahre

Veronika Ecker aus Vorderau 75 Jahre

Maria Ammer aus Hasling 80 Jahre

Katharina Joachimbauer aus Mannersdorf 80 Jahre

Frieda Salzinger aus Zeilarn 80 Jahre

Wilhelm Schuster aus Babing 85 Jahre

### 50-jähriges Ehejubiläum:

Josef-Julius und Katharina Scheiber aus Gumpersdorf

Alfred und Frieda Schlagmann aus Maisthub

Josef und Gertraud Westenkirchner aus

Sonnertsham

## Terminkalender

**Monat Juni 2005:**



- 02.06. Mitgliederversammlung d. Frauenbundes im GH Heilmeier um 20 Uhr
- 03.06. Hallendisco d. FFW Tannenbach
- 04.06. Hallenfest d. FFW Tannenbach ab 16 Uhr
- 05.06. Landjugendspiele in Zeilarn Beginn 12 Uhr
- 17.06. Sonnwendfeier der FFW Marktberg in Gassen
- 18.06. Sonnwenddisco der FFW Marktberg in Gassen
- 18.06. Jugend-Kart-Slalom d. MSC auf dem früheren Steinlagerplatz d. Fa. Schlagmann
- 18.06. Problemmüllsammlung am Bauhof von 15.30 bis 16.30 Uhr
- 19.06. Boccia-Turnier d. SFZ
- 24.06. Sommerfest des Kindergartens „St. Martin“
- 24.06. Gedenkgottesdienst der FFW Obertürken für verstorbene Mitglieder in Gehersdorf um 19.30 Uhr
- 26.06. Musikalischer Frühschoppen d. Workshop Orange im GH zur Linde
- 26.06. VDK-Jahresgedenktage mit Gottesdienst um 9.30 Uhr in Zeilarn u. anschl. Zusammenkunft im GH Miedl
- 27.06. Firmung in Zeilarn

#### Monat Juli 2005:

- 01.07. Walddisco der FFW Schildthurn
- 02.-03.07. Waldfest der FFW Schildthurn
- 02.07. Fußball-Jugendtag des SV Gumpersdorf
- 02.07. Sommerfest des EC Zeilarn mit Siegerehrung zur Vereinsmeisterschaft, Stockschißbahn Zeilarn um 18 Uhr
- 08.07. Disco der FFW Obertürken im FW-Haus in Obertürken
- 09.07. Sommerfest der FFW Obertürken
- 10.07. Frühschoppen der FFW Obertürken ab 10 Uhr und Flohmarkt mit gebrauchten landwirtschaftlichen Raritäten
- 16.07. Hufeisenturnier der SFZ und De Dregsteiß'n
- 17.07. Pfarrfest
- 20.07. Wallfahrt der Schildthurner Ortsvereine; Treffpunkt um 18.45 Uhr am Schützenhaus
- 24.07. Radlerwallfahrt der Wanderfreunde Schlagmann. Treffpunkt 7.00 Uhr Kirche Stammham
- 31.07. Rasenmäher-Bulldog-Treffen des MSC am Sportplatz Zeilarn

#### Monat August 2005:

- 05.08. Walddisco der Schützen Schildthurn
- 05.-06.08. Open Air des Workshop Orange in Leonberg
- 06.-07.08. Waldfest der Schützen Schildthurn
- 07.08. KSRK Jahrestag Obertürken

## Auflösung des Intelligenztests der letzten Ausgabe

1. Du bist nicht mein Bruder, Du bist nicht meine Schwester, aber trotzdem ein Kind meiner Eltern. Wer kann das sein?  
**Hier ist man selber gemeint!**
2. Einige Monate haben 30 Tage, andere 31 Tage, wie viele haben 28 Tage?  
**Alle Monate!**
3. Wenn Du ein Streichholz mit Schachtel besitzt und einen dunklen Raum betrittst, in dem sich eine Kerze, eine Öllampe und ein Holzofen befindet – was zündest Du zuerst an?  
**Natürlich das Streichholz!**
4. Wie viele Geburtstage hat ein durchschnittlicher Mensch?  
**Jeder Mensch wird nur einmal geboren!**
5. Ein Mann hat ein viereckiges Haus. Jede Seite zeigt nach Süden. Ein Bär kommt vorbei. Welche Farbe hat der Bär?  
**Der Bär ist weiß, da das Haus am Nordpol steht!**
6. Man teilt 30 durch  $\frac{1}{2}$  und zähle 10 dazu. Ergebnis?  
**70**
7. Ein Bauer hat 17 Schafe. Alle außer 9 sterben. Wie viele hat er noch?  
**Die 9, die nicht starben, hat er noch.**
8. Ein Archäologe behauptet, eine Goldmünze mit der Prägung 46 v. Chr. gefunden zu haben. Kann man ihm glauben?  
**Unglaublich! Woher sollten sie bei der Prägung wissen, wann Christus geboren wird.**
9. Ist es in Tschechien erlaubt, dass ein Mann die Schwester seiner Witwe heiratet?  
**Das geht nicht, denn der Mann einer Witwe ist sicher schon tot.**
10. Du bist mein Sohn, ich aber nicht Dein Vater. Wer sagt das?  
**Meine Mutter**
11. Erhält ein Nachtwächter, der am Tage stirbt, Rente?  
**Ein toter Nachtwächter kann keine Rente erhalten!**

12. Ein Arzt gibt jemanden 3 Tabletten und sagt zu ihm: „Nehmen sie alle halbe Stunde eine Halbe“. Wie lange reichen die Tabletten?  
**3 Stunden**

**Müdigkeit ist das,  
was wir bei uns selbst  
als Erschöpfung bezeichnen,  
bei den anderen dagegen  
als Faulheit.**